



Süddeutsches Institut für Logotherapie und Existenzanalyse
gemeinnützige AG Vorstand / Leitung: Dr. phil. Otto Zsok und Nadja Palombo
D – 82256 Fürstenfeldbruck **Hauptstraße 9** Tel.: 08141-18041 Fax: 08141-15195
E-Mail: si@logotherapie.de Homepage: www.logotherapie.de und: www.logos-und-ethos.de

Jahresrückblick auf 2011

Fürstenfeldbruck, im Januar 2012

Liebe Freundinnen und Freunde unseres Institutes!
Geschätzte Damen und Herren! Liebe ehemalige Kursteilnehmer!

Aus den neuen und sehr schönen Räumen unseres Institutes, das sich jetzt mitten im Zentrum von Fürstenfeldbruck in der **Hauptstraße 9** (in einem 1627 erbauten Gebäude) befindet, dürfen wir Sie alle recht herzlich in diesem neuen Jahr 2012, auch im Namen unserer »**Stiftung Logos und Ethos**«, begrüßen. Wir wünschen Ihnen allen den Segen von Oben, Kraft und Freude, sinnerfüllte Erlebnisse, Geduld für die Aufgaben des Alltags und auch ein bisschen Humor. Der Rückblick auf 2011 soll mit einem Dankeswort begonnen werden.

Unser **Jubiläumskongress zum 25-jährigen Bestehen** des Institutes hat am 1./2. April 2011 im Kulturzentrum Fürstenfeld in Fürstenfeldbruck stattgefunden und war ein großer Erfolg, ja, ein sinnerfülltes Ereignis, wofür wir dankbar sind. Dankbar allen Organisatoren und den Teilnehmenden, insgesamt 230 Personen. Zweitens sind wir dankbar, dass wir seit dem **1. September 2011** in neuen Räumen, mitten im Zentrum von Fürstenfeldbruck *residieren*. Man sieht: Wichtigste Ereignisse waren der Jubiläumskongress und der Umzug. Drittens gebührt auch großer Dank allen Mitmenschen, die Interesse für unsere Arbeit gezeigt und uns ideell, sowie materiell, durch Spenden, unterstützt haben.

Was darüber hinaus bei uns geschah, soll im Folgenden dargelegt werden. Zum Kongress sind zwei neue Bücher im Bauer Verlag von Otto Zsok erschienen (*Weiterwirkende Sinnspuren. Bleibender Wille zum Sinn. Zum 25-jährigen Bestehen des Süddeutschen Instituts für Logotherapie und Existenzanalyse*, und *Viele suchten und suchen noch den Sinn. Erfahrungen eines Dozenten für Logotherapie und Existenzanalyse*). Die Vorträge und Seminare des Kongresses sind in einem Sammelband erschienen (*Du kannst dem Sinn nicht ausweichen. Existenz als Herausforderung für den Einzelnen und für die Gesellschaft*). Alle drei Bücher sind über den Buchhandel oder das Institut erhältlich.

Es gab, wie immer, zahlreiche öffentliche Vorträge mit Diskussion und Aussprache sowie Seminare.

Einige Beispiele für VORTRÄGE:

- *Schuld in der Sterbebegleitung* in Karlsruhe;
- *Abwesende Väter und Kriegskindheit* (5 öffentliche Vorträge an einem Montagvormittag im Rahmen des Sozialen Seminars in München);
- *Gene – Geist – Sinn* als Bausteine der Persönlichkeitsentwicklung zum ganzen Menschen (in Feldafing anlässlich des 91. Geburtstages von Dr.-Ing. Siegfried Pfeiff);

- *Konflikte sinnvoll lösen* (im Viktor-Frankl-Zentrum in Wien);
- *Krankheit und Sinn* (im Brustzentrum Ostsachsen in Zittau);
- *Einführung in die Logotherapie* (im Roncalli-Forum in Karlsruhe).

Beispiele für SEMINARE:

- *Die Sinnfrage in der zweiten Lebenshälfte*;
- *Vom Sinn und Glück des Alters* (Elternkreis Heilbronn);
- *Logotherapie und Seelsorge* (Priesterseminar Georgianum in München);
- *Pädagogische und psychologische Impulse aus der Logotherapie* (zweitägiges Seminar für Lehrer in Südtirol);
- *Trauer, Schuld und Sinnseelsorge* (für Hospiz-Mitarbeiter im Raum Karlsruhe, in Ettlingen).

In all diesen Aktivitäten des Lehrens geht es immer auch um ein *Dazulernen* für den Referenten, um manche, teilweise sehr ergreifende Begegnungen mit Menschen, die offen für Sinnimpulse sind, aber auch um das Aufzeigen der hohen Bedeutung einer sinn- und wertorientierten Bildung und Persönlichkeitsentwicklung im Sinne von Viktor FRANKL.

Weitere *Kurznachrichten* des Jahres 2011 in dichter Zusammenfassung:

- Unsere Ausbildungskurse in Logotherapie und Existenzanalyse (Grundausbildung und Praxisorientierte Vertiefung) fanden mit durchschnittlich 36 Teilnehmenden statt. Dass eine in Bolivien lebende deutsche Religionslehrerin sowie ein Theologe aus Kroatien auch mit dabei waren, hat uns besonders gefreut. Hinzu kamen 15 weitere Personen, die Biographiearbeit, Supervision und die Praxisbausteine **Sinn-Seelsorge** oder **Logotherapie und Psychotherapie** absolviert haben. – Diesen sogenannten *Kernbereich* aller Aktivitäten, nämlich das Lehren und die Ausbildung, nehmen wir sehr ernst. Dr. Zsok als Hauptdozent, aber auch alle anderen Dozenten, die mitwirken (Dr. Rotraud Cimpa, Dr. theol. Marcus Döbert, Dr. med. Iris Habitzel, Dr. med. Gerhard Herrmann, Hildegard Holoubek-Reichold und Stephan Neufanger), sind jedes Mal maximal herausgefordert, dem anspruchsvollen Stoff und den Erwartungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu entsprechen. Dies scheint gelungen zu sein, wobei uns allen bewusst ist, dass wir nicht nur Lehrende, sondern »Dazu-Lernende« sind und bleiben müssen.
- Im Jahr 2011 haben ca. 40 neue Personen das Institut für logotherapeutische Beratungen aufgesucht (30 Frauen und 10 Männer) mit den Problembereichen: Orientierungskrisen in verschiedenen Lebensphasen, spirituelle Suche, noogene Depression (vor allem im Zusammenhang mit Trauer nach dem Verlust eines Menschen), leichtere Angst- und Zwangserkrankungen. Weitere Personen suchten Hilfe in belastenden Lebenssituationen mit Burn-Out-Syndrom und verschiedenen körperlichen und seelischen Symptomen. Die Beratungen im Institut wurden von Dr. Otto Zsok und Nadja Palombo durchgeführt. Menschen, die auf der Suche nach Hilfe sind, bekommen aber auch Adressen ausgebildeter Logotherapeuten über das Institut. Ihnen zu helfen, war uns sehr wichtig!
- Dr. Zsok hat mehrere Rezensionen in der Zeitschrift der DGLE *Existenz und Logos* veröffentlicht. Zu bestellen durch: Marlene Dierenbach, dgle.Dierenbach@t-online.de, Tel.: 07664/962 772.
- Der Fortbildungskurs für Fachleute aus der Wirtschaft „*Sinn-Kontexte in der Wirtschaft. Sinnorientierte Führung*“ fand von Februar bis Juni 2011 mit 4 Personen statt. Er wird weiterhin in 5 Modulen im Jahre **2012** allen Interessenten angeboten. Andreas Mascha, Leiter des Instituts für sinnorientierte Führung (ISF, www.i-s-f-online.de) ist Hauptreferent, Dr. Otto Zsok fungiert als Co-Dozent. (Kursbeginn ist wieder im Februar 2012). Es geht uns dabei um die sinnorientierte Bewusstseinsentwicklung der Einzelnen, die in der Wirtschaft und Politik tätig sind. Wir sind überzeugt, dass Sinn und Geist, Werte, Ethik und Wirtschaft sehr eng zusammengehören.

- Im Jahr 2011 haben wir das Seminar „*Die heilende Wirkung meiner Lebensbilanz*“ zum neunten Mal angeboten. – Die „*Öffentliche Vorträge zu Lebens-Themen*“ (am Montagabend) fanden 8 Mal statt.
→ Neue Termine für das Jahr 2012.

Vorschau auf weitere Veranstaltungen im Jahr 2012

- Eine Besonderheit ist eine Reihe von 5 Vorträgen zum Thema „*Warum lässt uns Gottes Liebe leiden? Annäherungen an das Theodizee-Problem*“. Referent: Enrico Barbiero Dipl.-Theol. und Magister der Philosophie, ein sehr talentierter Schüler unseres Institutes. (Einführung in das Thema: Montag, 16. Jan. 2012 um 18.30 Uhr).
→ weitere Informationen
- Ein weiterer Abendvortrag mit Diskussion findet am Mittwoch, 25. Januar um 19 Uhr statt. Annerose Cornell stellt ihr Buch „Sinn oder Konsum? Die Wiederentdeckung der menschlichen Würde im Bildungswesen“ (EOS-Verlag) vor und geht der Frage nach, ob wir im Schul- und Bildungswesen unserem Menschenbild und der Würde des Menschen noch gerecht werden.
→ weitere Informationen
- Immer wieder äußern Teilnehmer und Absolventen unserer Seminare den Wunsch nach Austausch von Erfahrungen auch über die Zeit der Ausbildung hier am Institut hinaus. Deshalb wollen wir für ehemalige Absolventen eine Fachtagung in unserem Institut anbieten. Sie soll Begegnung mit alten Kolleginnen und Kollegen, aber auch ein Stück weit Fortbildung sein. Eingeladen sind ehemalige Schülerinnen und Schüler des Institutes, die hier gelernt haben und wieder bzw. weiter in Kontakt sein wollen. Thema der Fachtagung: **SINN UND GEFÜHLSKRÄFTE**. Einzelheiten dazu werden bald bekannt gegeben. **TERMIN: Am 15. September 2012** (Samstag, 10.00 bis 18.00 Uhr)
- Eine weitere Möglichkeit für Kontakte in München bietet Sieglinde Stessl:
Im Wald zwei Wege boten sich mir dar, und ich nahm den, der weniger betreten war. Und dies veränderte mein Leben. (Robert Lee Frost)
Für diesen Weg suche ich Gefährten im Raum München. Zum Austausch, Teilen und Erfahren von „Logos“ im Alltag. Wer Interesse an regelmäßigen Treffen hat, meldet sich bitte bei
Sieglinde.Stessl@t-online.de

Unsere **Logos und Ethos Stiftung für Logotherapie und Existenzanalyse** hat 2011 vor allem den Jubiläumskongress mit unterstützt. Dem Vorstand Berthold Goerdeler sei an dieser Stelle ganz besonders gedankt. – Außerdem möchten wir allen, die die Stiftung durch eine Spende oder jährlichen Förderbeitrag unterstützt haben, ganz herzlich danken. Das Institut wie auch die Stiftung sind gemeinnützig, die Spenden können steuerlich abgesetzt werden.

Mit diesen Gedanken grüßen wir Sie ganz herzlich und wünschen Ihnen Kraft, Frieden und Frohsinn.

Dr. Otto Zsok, Nadja Palombo und Berthold Goerdeler